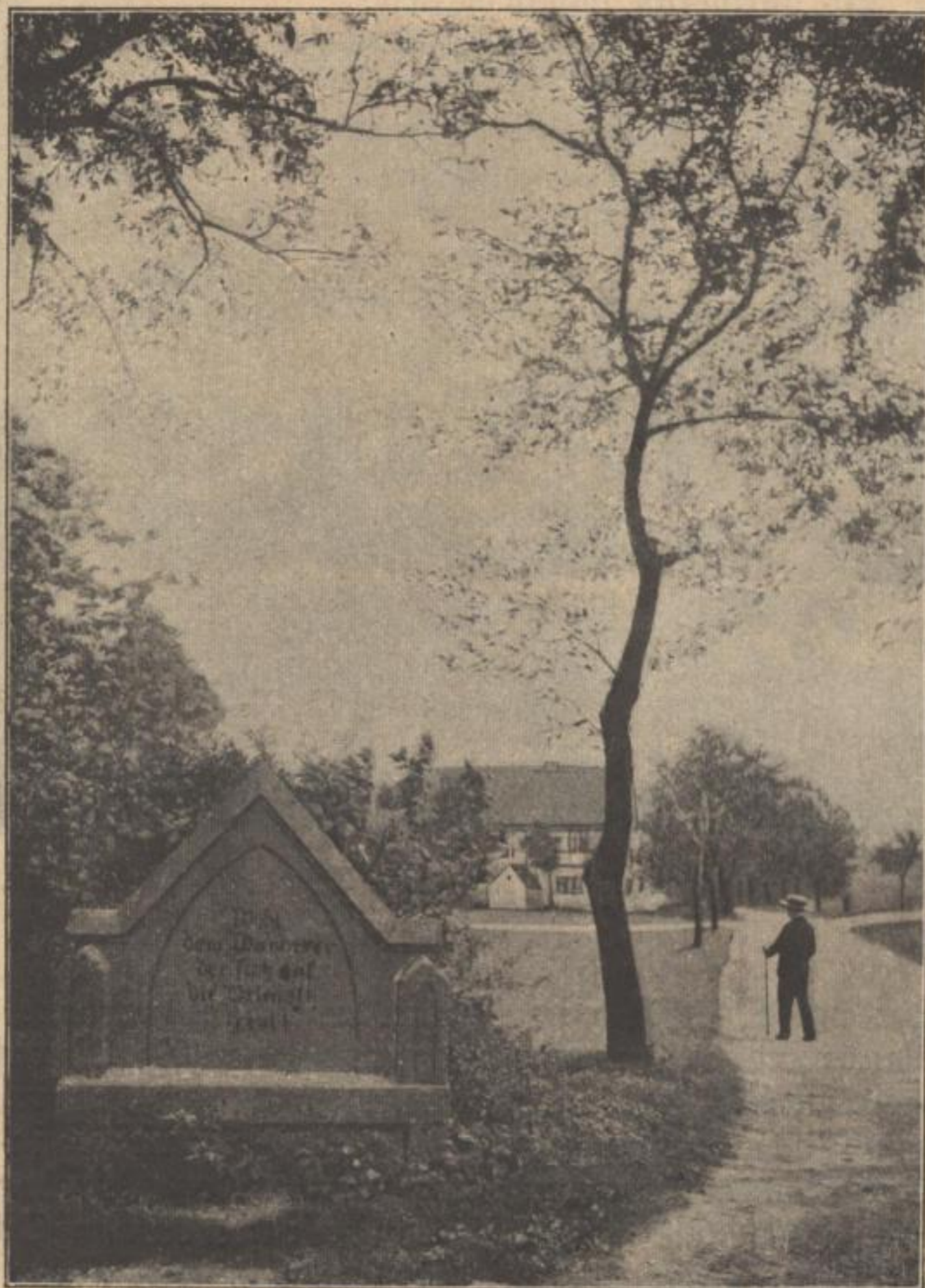


38. Der Rossendorfer Teich.

Zwei Stunden östlich von Dresden entfernt liegt an der Bauzener Landstraße das idyllische Forsthaus und Restaurant „Zum Schenk hübel.“ Dahin führt den Wanderer von Dresden aus der Weg über Weißer Hirsch, Bühlau und Weißig. Unter jahrhundertalten Linden kann man am Schenk hübel rasten und den regen Verkehr auf der nahen Landstraße beobachten. Drüben auf einer Anhöhe liegt das von Herrn von Quandt schloßartig er-



Denkstein am Wege nach Rossendorf.

baute Rittergut Rossendorf, das bis in die Radeberger Gegend grüßt. — Zwischen dem Schenk hübel und dem Rossendorfer Rittergute breitet sich in einer Talsenke der stattliche und umfangreiche „Rossendorfer Teich“ aus. An ihm führt hart der von der Bauzener Landstraße nach Rossendorf, Eschdorf und Großferkmannsdorf abbiegende Fahr- und Fußweg vorüber. Ein hoher Damm schließt den Teich nach Westen zu ab. —

In diesem Teiche, dessen Röhricht und Schilf im Frühlinge und Sommer von zahlreichen Wasserrenten belebt ist, entspringt die Prießnitz, die auf ihrem weiteren Lauf die Dresdener Heide durchfließt und ein anmutiges Tal, den